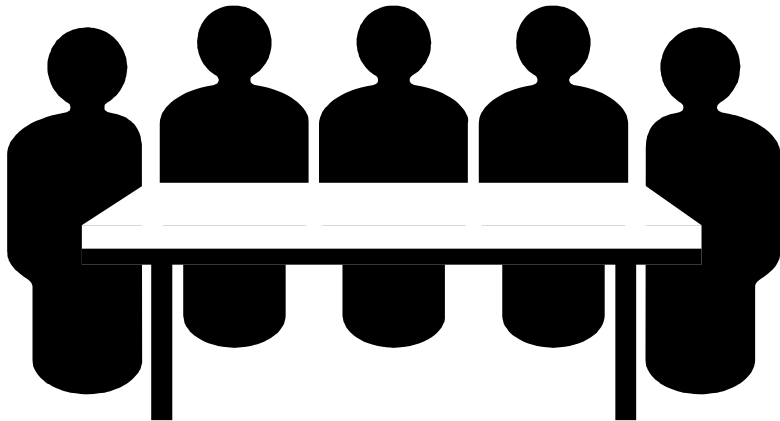


Pinselschulung für Nail-Art-Anwender

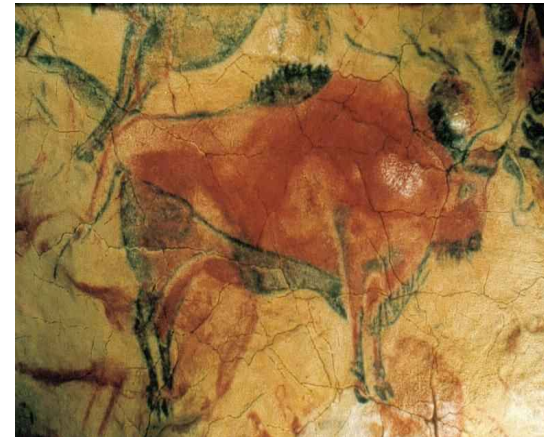


Inhalt

- Die geschichtliche Entwicklung des Pinsels und Handwerks
- Der Aufbau bzw. die Bestandteile des Pinsels und die Qualitäts-relevanten Merkmale
 - Der Besatz
 - Die Zwinge
 - Der Stiel
 - Vorstellung der verschiedenen Anwendungsgebiete und Pinselformen
 - Die richtige Pinselpflege

Die geschichtliche Entwicklung des Pinsels

- Verlangen, sich die Behausung zu verschönern, hat schon Urmenschen dazu gebracht, nach entsprechenden Farben und Werkzeugen zu suchen
- Älteste Dokumente der Malerei entdeckt in Süd-West-Frankreich und Nordspanien: Höhlenmalereien von Altamira datiert auf 18000 - 13000 v. Chr.
- Malereien wurden zuerst für Fälschungen gehalten



Die geschichtliche Entwicklung des Pinsels

- Bei den Ausgrabungen wurde auch ein „Maleratelier“ freigelegt.
- Zitat eines Archäologen: „ ... es fanden sich Reibsteine zum Verreiben der Farben und zum Ansetzen mit Tierfett und Blut. Auch entdeckte man die Pinsel - Röhrenknochen, in die Haare eingesetzt waren. Die Pinsel sind wie bei einem Maler der Gegenwart dünn und schmal, mittelbreit und ganz breit ...“



Die geschichtliche Entwicklung des Pinsels

- Pinsel gilt als eines der ältesten Werkzeuge der Menschheit
- Das Pinselmacher-Handwerk ist eines der ältesten Gewerbe überhaupt
- Früher wurden die Pinsel von den Malern und Ihren Gehilfen hergestellt

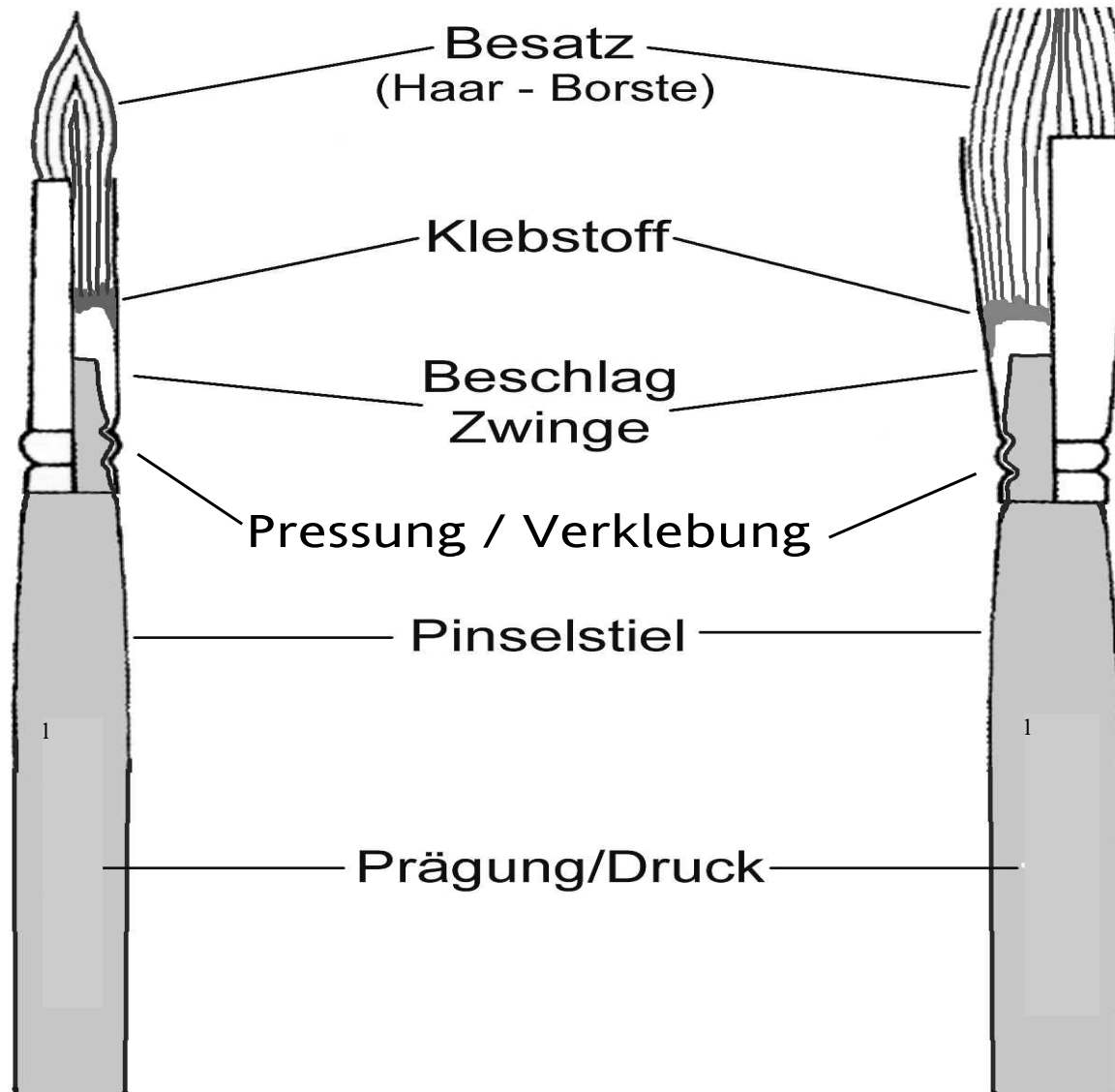


Die geschichtliche Entwicklung des Pinsels

- Seit ca. 250 Jahren ist die Pinselherstellung ein selbständiges Handwerk
- Die deutschen Zentren befinden sich in Bechhofen und Nürnberg
- Einzige Berufsschule für den 3-jährigen Ausbildungsberuf Pinselmacher in Bechhofen

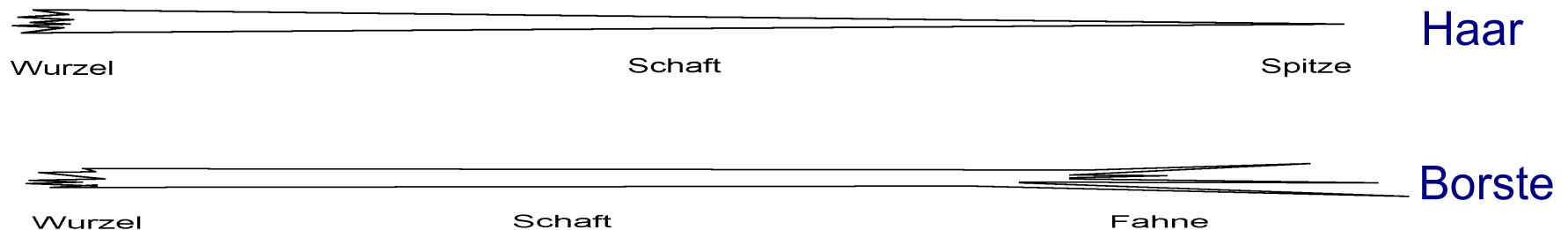


Der Aufbau des Pinsels



Das Besatzmaterial

- Der Besatz ist Qualitäts bestimmend für den Pinsel
- Grundsätzliche Besatzarten:
 - Naturhaar
 - Synthetisches Haar
 - Naturborste
 - Synthetische Borste



- Für Naturhaare und Naturborste gilt: Je kälter die Gegend und das Wetter, desto besser die Qualität

Naturhaare

▪ Kolinsky

- Hochwertigstes Haar, das der Pinselmacher verarbeitet
- Stammt vom Schweif des Kolinsky
- Vorkommen in Sibirien und Nordchina
- Einkaufspreis pro Kilogramm: bis zu 12.000 €
- Spitzen des Haares sehr lang und sehr fein
- Hohes Farb- und Wasseraufnahmevermögen
- Hohe Elastizität
- Ideales Haar für Aquarellpinsel



Naturhaare

- **Rotmarder**
 - Sehr wertvolles Haar, ähnlich Kolinsky
 - Einzelne Haarspitze nicht ganz so lang
 - Besonders geeignet für Aquarellpinsel, Schlepper,
 - Pinsel für Acryl-Anwendungen im Nailbereich



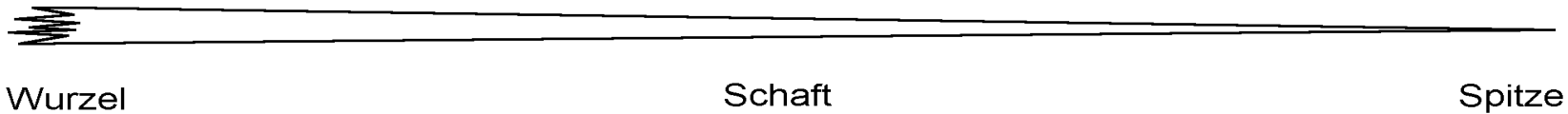
Weitere Naturhaare

unbedeutend für den Nailbereich

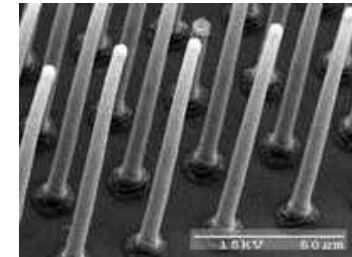
- **Fehhaar**
 - Vom Schweif des Eichhörnchens
- **Rindshaare**
 - Vom Ohrenrand des Rindes
- **Iltishaar**
 - Vom Schweif des Tieres
 - **Dachs**
 - Verwendung für Rasierpinsel
 - **Pony** (bekannt auch als Kamelhaar)
 - Vom Fell des Ponys
 - **Ziege**
 - Vom Rücken der Ziege
 - wird für Puder- und Rougepinsel verwendet

Synthetische Haare

- Das Haar hat eine individuelle Spitze. Die Oberfläche des Haares ist eben und gleichmäßig.



- Synthetisches Haar ist in der Beschaffenheit Naturhaar nachempfunden
- Verfügbar in verschiedenen Stärken und und Farben
- Verdrängt zunehmend einfache Naturhaar-Qualitäten
- Die Qualität des Pinsels wird von der perfekten Mischung von Haarstärken und Qualitäten bestimmt



Synthetische Haare

- Ursprünglich Einsatz in Strängen für gestanzte Pinsel und einfachste Schulmalpinsel (keine Spitze !)
- Anspruchsvollere Varianten zuerst in Japan von Toray zur Fertigungsreife entwickelt.
- Fast gleichzeitig Wettbewerber Teijin
- Mittlerweile zahlreiche Kopien aus Fernost
- Gebräuchlichste Stärken sind 0,07, 0,10 und 0,15
- Spitze chemisch und/oder mechanisch behandelt



Synthetische Haare

- **Toray**
 - Synthetisches Haar mit sehr guter Qualität
 - Hohe Elastizität
 - Hohe Formbeständigkeit
 - Häufigste Verwendung in goldener Farbe, aber auch weiß, schwarz, weinrot und zahlreiche Mischungen
 - Sehr gut für Gel-Anwendungen geeignet

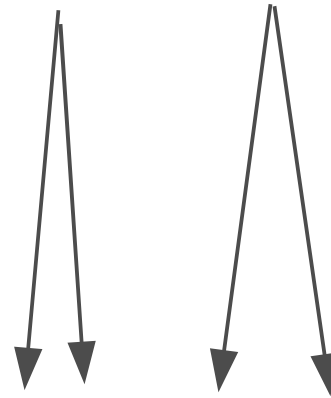


Synthetische Haare

- **„Toray“-Auslese gold**
 - Mischung von verschiedenen Faserstärken für jede Pinselgröße in einer individuellen Zusammensetzung
 - Bestes Ergebnis aus Elastizität, Formbeständigkeit und Farbaufnahme-Vermögen
 - Qualitativ hochwertiger Pinsel im Nail Bereich



- **Toray Auslese „Tiger Toray“**
 - Torayhaar mit naturähnlicher Zeichnung
 - die einzelne Faser läuft extrem konisch zu
 - dadurch sehr hohe Spannkraft
 - Höchste Farbaufnahmeeigenschaft innerhalb der Synthetikkaare



herkömmml. Toray Tiger Toray

Synthetische Haare

- **Weinrotes Toray**
 - Torayhaar in unterschiedlicher Faserstärken
 - weinrote Färbung
 - hervorragende Stabilität
 - Hohe Formbeständigkeit und Abriebfestigkeit
 - Perfekt für Gelanwendungen und One-Stroke Technik



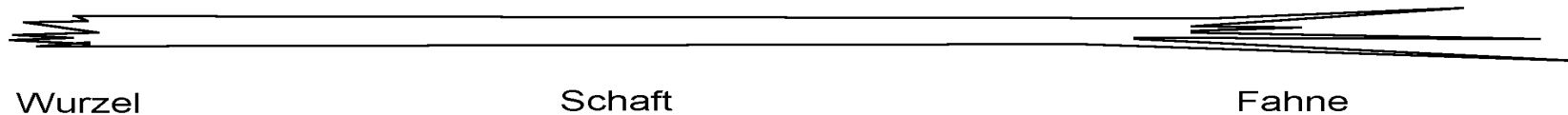
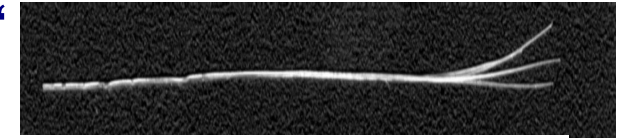
Synthetische Haare

- **Konex**
 - Toray-Imitation
 - Herstellung in Korea
 - Häufig in goldener oder weißer Farbe
 - Verarbeitung nur in Stärke 0,10
 - Für Pinsel im Niedrig-Preissegment oder als Basic-Pinsel
- **Weitere Namen für Synthetikhaare**
 - Orolux, Sintelux, Jax, Artisan ...



Naturborsten

- Die Borste hat mehrere Spitzen = Fahne. Die Oberfläche der Naturborste ist uneben und „zerklüftet“



- Vor der Verwendung durch den Pinselmacher werden Borsten entfilzt, gereinigt und gebleicht.
- Die von Natur aus krummen Borsten werden gebunden, gekocht und wieder getrocknet
- Dann werden die Borsten noch gleich ausgerichtet und der Länge nach sortiert



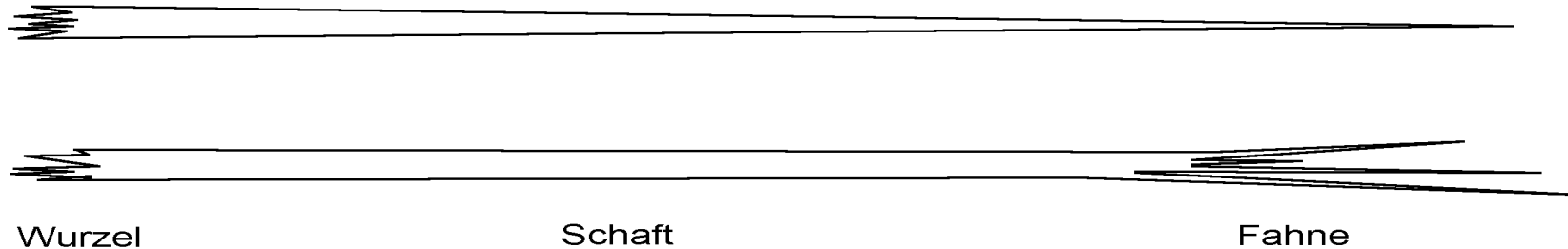
Naturborsten

- Naturborste fast ausschließlich aus China
- Besonders kräftig, da Freilandhaltung der Schweine
- Überwiegend von der Rückenpartie, da Borsten dort am längsten und kräftigsten
- Farben sind weiß gebleicht, weiß, grau, schwarz
- Für Kosmetik- oder Rasierpinsel vorwiegend weiß gebleicht
- Besonders kräftig ist die Chungking-Borste



Synthetische Borsten

- Die synthetische Borste kann eine oder mehrere Spitzen haben. Die Oberfläche der Kunstborste ist eher glatt



- Für Künstler-oder Maskenpinsel verwendete Kunstborste wird zum großen Teil in Deutschland zugerichtet
- Grundmaterial ist Nylon 612
- Durch Ablängen, Anspitzen, Schleifen und Schlitzen wird die Kunstborste gewonnen



Synthetische Borsten - BRISLON

BRISLON

- Perfekte Imitation der Naturborste mit künstlicher Fahne
- Ideal für Öl- und Acrylfarben
- Helle Farbe wie bei Naturborste



Diese Weltneuheit
ist exklusiv bei
Zahn Pinselmanufaktur
erhältlich

Zwingen

- Nahtlose Zwingen
 - Hergestellt aus gezogenen Rohren
 - Silberzwinge: aus Messingrohr vernickelt
 - Goldzwinge: aus Messingrohr vernickelt und vergoldet
 - Aluzwinge: aus 99% Reinaluminium
- Zwingen mit Naht
 - Gestanzt aus Blechstreifen oder -platten
 - Über Dorn gewickelt und an Naht gelötet oder offen
 - Nickelzwinge: aus Weiß- oder Kupferblech mit Nickelaufgabe
 - Blechzwinge: aus Weißblech



Stiele

- Material
 - Vorwiegend Buche und Pappel aus einheimischen und nachwachsenden Kulturen
 - Acryl, Kunststoff, Aluminium
- Lackierung
 - Roh, Grundierung, Farblack, Decklack
- Formen
 - Rund Englische Form
 - Rund kürzere Form
 - zylindrische Form
 - 3-Kant-Stiele
 - Gerade Form: Acrylstiel oder ZIGMA-Line



Wie finde ich den richtigen Pinsel ?

- Anwendungsgebiete

- nach Medium

Gel oder Acryl

- nach Technik

z.B. One-Stroke

- nach Effekten

z.B. Nail Art



Anwendungsgebiete - nach Medium -

- Acryltechnik
- verlangt hochwertigste Pinsel aus Rotmarder- bzw. Kolinskyhaar
- optimale Flüssigkeitsaufnahme und Speicherfähigkeit notwendig
- feine, aber stabile Spitze gewünscht



Anwendungsgebiete - nach Medium -

- **Gelanwendungen:**
- vorrangig Pinsel mit synthetischem E
 - Goldtoray
 - weinrotes Toray
 - Tiger Toray
 - marderfarbenes Synthetikhaar
 - das jeweilige Verhalten sollte mit dem Gel getestet werden
- echt Rotmarder:
 - als Flachpinsel ebenfalls für Gel
 - Spezialformen für NailArt und 3D



Pinselflege

Pinself sind hochwertige Werkzeuge. Für eine lange Lebensdauer folgende Tips:

- Pinself nie im Wasser oder Reinigungsmittel stehen lassen. Das Holz quillt auf, die Zwinge wird locker und könnte rosten, das Besatzmaterial wird angegriffen
- Pinself nach jeder Benutzung mit geeignetem Reinigungsmittel oder Acrylflüssigkeit gut auswaschen
- Farbe gut ausmassieren
- Rückstände vom Zwingenrand lösen
- Feuchtigkeit mit feinem, sauberen Tuch ausstreifen
- Zum Trocknen Pinself nach unten aufhängen
- Trocknung am besten bei Raumtemperatur

